

Tagungsnummer: 313 JE

Tagungsbeitrag: 9,-€ / 5,-€

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/innen, Studierende (bis 35 Jahre), Auszubildende, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Bezieher/innen von Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld (Grundsicherung).

Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

☺ **Spartipp für Schulklassen!**

SchülerInnen, die mit ihrer Klasse bzw. Kurs und LehrerInnen kommen, zahlen nur 3,-€ / Person. Vorherige Anmeldung durch die Begleitperson (Lehrer/in) erforderlich!

Anmeldung:

mit beiliegender Karte per Post

Fax: 0251 / 98 18-480

E-Mail: roedl@franz-hitze-haus.de

Online: www.franz-hitze-haus.de

☎ 0251 / 98 18-700

Anmeldungen werden in der Regel nicht schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnahmebegrenzung sofort erteilt.

Waren Sie dabei als...?

Junge Erwachsene befragen Zeitzeugen

Sonja Mühlberger



**28. März 2007
18 - 21.30 Uhr
Mittwoch**

JA JUNGE
AKADEMIE
FRANZ HITZE HAUS

Kardinal-von-Galen-Ring 50
D-48149 Münster
Telefon: +49 (0) 251-9818-430
Fax: +49 (0) 251-9818-480
E-Mail: info@junge-akademie-fhh.de
Internet: www.junge-akademie-fhh.de

JA JUNGE
AKADEMIE
FRANZ HITZE HAUS

Junge Erwachsene wollen aus erster Hand erfahren, wie es damals war. Wie war Widerstand möglich? Was war die persönliche Sichtweise? Wie war die Beziehung zu den oppositionellen oder konformen Eltern? Was passierte nach dem Zusammenbruch des Regimes 1945? Die Zeit des Nationalsozialismus mit seinen Verfolgungen, seiner Vernichtungs- und Kriegspolitik sowie seinem grausamem Vorgehen gegen jeglichen Widerstand rückt in immer weitere Ferne - wie auch die Zeitzeugen. Daher ist es umso wichtiger, die Menschen, die aus dieser Zeit etwas zu erzählen haben, ins Gespräch zu bringen mit denen, die mehr wissen wollen.

Sonja Mühlberger wird 1939 in Shanghai als Tochter jüdischer Flüchtlinge aus Frankfurt/M geboren. Ihre Eltern flohen aus Deutschland, als ihr Vater nach dem Novemberpogrom 1938 in das Konzentrationslager Dachau verschleppt worden war. In Shanghai gab es ebenfalls Organisationen der NSDAP (Hitler-Jugend, Dienststelle der Geheimen Staatspolizei, etc.). Sonja Mühlberger wächst in diesem widersprüchlichen kulturellen Schmelztiegel auf und 1943 wird ihr Wohnviertel Hongkew in ein von den Nationalsozialisten forciertes Ghetto umgewandelt. 1947 kehrt sie mit ihren Eltern nach Berlin zurück und lebte dort im russischen Sektor, später Teil der DDR.

Wir laden Sie herzlich ein.

Prof. DDr. Thomas Sternberg
Akademiedirektor

Rachel Fabritius
Tagungsleiterin



Mittwoch, 28.03.2007

- 18.00 Uhr Begrüßung und Einführung
"Ich spreche leider nicht Chinesisch"
Sonja Mühlberger, Zeitzeugin, Berlin
- 19.30 Uhr Pause mit kleinem Imbiß
- 20.00 Uhr **Fortsetzung des Gesprächs mit Fragen und Diskussion**
- 21.30 Uhr Ende des Forums



Das Zeitzeugengespräch richtet sich vor allem an Schulklassen bzw. -kurse. In diesem Fall sei auf die vergünstigten Teilnahmebeiträge von nur 3,-€ / Person hingewiesen. (s. Spartipp)